

# Taufe

Autorinnen: Cathrin Szameit, Katja Simon

Institution: EKKW, RPI Marburg

Thema: Das Sakrament Taufe sowie Not-taufe

Umfang: 4 x 60 Minuten

## Durchführung

Die Durchführung einer Einheit erfolgt über das Verwaltungsportal auf [www.konapp.de](http://www.konapp.de). Zur Vorbereitung stellt die Gruppenleitung die Aufgaben auf der Homepage in der Gruppenverwaltung in den Feed. Konfis, die von zu Hause aus arbeiten, können die Aufgaben im Rahmen eines Wochenthemas einstellen. Sie arbeiten dann für sich und stellen ihre Ergebnisse und Fotos bis zu einem vorgegebenen Zeitpunkt ein. Ein Nachgespräch kann im Gemeindehaus mit Hygieneabstand oder via Zoom-Meeting erfolgen. Mehr Hintergrundinformationen finden Sie am Ende der Einheit.

### **Erste Stunde: Taufe – Wie war das eigentlich bei meiner Taufe?**

Die Taufe steht in der Regel ganz am Anfang des Lebensweges eines Konfis. Die meisten können sich nicht daran erinnern. Daher soll im ersten Schritt ein biographischer Bezug hergestellt werden. Die Jugendlichen können dadurch ein Gespür für die Bedeutung dieses Ereignisses bekommen.

#### ✓ **Aufgabe**

Erstellen Sie eine neue Aufgabe.

Titel

Finde heraus, wann du getauft bist, und wie dein Taufspruch lautet. Öffne die KonApp, klicke auf dein Profil, danach auf „Bearbeiten“ und trage den Taufspruch sowie das Taufdatum dort ein.

#### ✓ **Aufgabe**

Erstellen Sie eine neue Aufgabe.

Titel

Frage deine Eltern, warum sie dich haben taufen lassen. Notiere die Gründe unter „neuer Eintrag“ in deine App.

## ✓ Aufgabe

Erstellen Sie eine neue Aufgabe.

Titel

Suche nach Fotos von deiner Taufe und unterhalte dich mit deinen Eltern darüber. Wenn du möchtest, dann kannst du das Tauf-Foto abfotografieren und in der Gruppe mit den anderen teilen.

## ✓ Aufgabe

Erstellen Sie eine neue Aufgabe.

Titel

Zur Taufe gehört das Taufwasser. Es wird in das Taufbecken gegossen. Wasser hat zahlreiche Eigenschaften: Es erfrischt, wenn du durstig bist. Und wenn du im Sommer schwimmen gehst, macht das einfach Spaß. Überlege: Was kann Wasser alles? Was kann man mit Wasser alles machen? Poste deine Antwort hier.

## Zweite Stunde: Taufe – Was bedeutet das eigentlich?

Im nächsten Schritt setzen sich die Konfis mit der Bedeutung der Taufe auseinander. In einem Video-Clip (Dauer: 1'15) werden folgende Aspekte angesprochen: Die biblische Erzählung der Taufe Jesu, die Taufformel und die Bedeutung der Taufe. Über die Anwendung „Umfrage“ soll der Inhalt des Videos vertieft werden.

## ✎ Nachricht

Erstellen Sie eine neue Nachricht.

Text

Gott sagt bei der Taufe: ‚Du bist meine geliebte Tochter, du bist mein geliebter Sohn!‘, auch wenn du es nicht hören kannst. Er sagt und sagte es auch zu dir. Schau dir das Video an. Nimm danach an den Umfragen teil.



<https://youtu.be/IXshoccFnZU>

## || Umfrage

Erstellen Sie eine neue Umfrage.

Frage

Was ist das Wichtigste bei der Taufe?

Antworten

Paten

Blumen

Glückwünsche

Kerze

Geschenke

Wasser

Handtuch

Pfarrer\*in

## Umfrage

Erstellen Sie eine neue Umfrage.

### Frage

Was sagt der /die Pfarrer\*in? Im Namen des...

### Antworten

... Sohnes Jesus Christus.

... Gottes und seiner Engel.

... Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

... Geistes von Gott dem Vater und von Jesus dem Sohn.

## Umfrage

Erstellen Sie eine neue Umfrage.

### Frage

Wann wird der Taufe in der evangelischen Kirche zugestimmt?

### Antworten

Bei Volljährigkeit

Bei der Konfirmation

Im Kindergottesdienst

Bei der Einschulung

## Umfrage

Erstellen Sie eine neue Umfrage.

### Frage

Wer hat Jesus getauft? Geh auf die Seite „Bibel lesen“ und schau bei Matthäus 3,13-17 nach.

### Antworten

Joko

Joshua

Johannes

Joris

## Umfrage

Erstellen Sie eine neue Umfrage.

### Frage

Wozu wird die Taufe eigentlich gebraucht?

### Antworten

Bei der Taufe wird ein Schutzzauber ausgesprochen.

Durch die Taufe gehört man zur Gemeinschaft der Christen.

Durch die Taufe wird man von Gott so angenommen, wie man ist.

## **Dritte Stunde: Rund um die Taufe – Nottaufe, Taufbefehl und Taufkerze**

In seltenen Fällen haben Eltern das Bedürfnis, ihr Kind, das in Gefahr ist, beispielsweise ein sog. Frühchen, taufen zu lassen. Die Kirche ermöglicht eine Nottaufe, die dann unter besonderen Umständen durchgeführt werden kann. Voraussetzung ist, dass der Täufling oder die für ihn Verantwortlichen einverstanden sind. In dieser Konfi-Stunde werden die Besonderheiten der Nottaufe angerissen. Anschließend setzen sich die Konfis mit dem sogenannten Taufbefehl auseinander.

## Nachricht

Erstellen Sie eine neue Nachricht.

### Text

Normalerweise ist das Taufen Sache der Pfarrer\*innen. In seltenen Notfällen kann aber jede\*r Christ\*in einen Menschen taufen. Das wird „Nottaufe“ genannt. Wie der Name schon sagt, wird getauft, wenn ein anderer in Not ist, z.B. wenn ein Mensch sehr krank ist und zu sterben droht.

## ✓ Aufgabe

Erstellen Sie eine neue Aufgabe.

### Titel

Was ist eine Nottaufe und was gehört unbedingt dazu? Gib das Wort „Nottaufe“ in eine Suchmaschine (z.B. Google) ein. Deine Antworten teilst du in der KonApp mit der Gruppe. Gehe auf „neuer Eintrag“ und notiere deine Erkenntnisse zur Nottaufe.

## ✓ Aufgabe

Erstellen Sie eine neue Aufgabe.

### Titel

Gehe auf die Seite „Grundtexte“. Dort findest du den „Auftrag zur Taufe“. Lies ihn dir durch. Zähle auf, was Jesus genau möchte. Was verspricht Jesus am Schluss? Schreibe deine Antworten in die Gruppe.

## ✓ Aufgabe

Erstellen Sie eine neue Aufgabe.

Titel

Hast du eine Taufkerze? Mach ein Foto mit deinem Handy und stelle es in die App unter „neuer Eintrag“.

## Nachricht

Erstellen Sie eine neue Nachricht.

Text

Neben dem Wasser hat auch das Licht bei der Taufe eine große symbolische Bedeutung. An Ostern wurden die meisten Christen getauft. Die Neugetauften zogen in der Osternacht mit brennenden Kerzen in die Kirche ein. Die Überreichung einer brennenden Kerze während der Tauffeier ist als Ritus seit dem 11. Jahrhundert bezeugt.<sup>3</sup> Mit der Taufkerze ist ein Spruch aus der Bibel verbunden. Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12) Dieser Spruch steht dafür, dass Gott den Täufling ein Leben lang begleiten wird.



[www.ekd.de/Taufe-10987.htm](http://www.ekd.de/Taufe-10987.htm)

### **Vierte Stunde: Zur Taufe gehört mein Name**

Wasser und Taufkerze gehören selbstverständlich zu jedem Ritus der Taufe. Jedoch ist die Aufforderung „Nennt den Namen des Kindes“ nicht in allen Gemeinden üblich. Trotzdem gehören am Anfang des Lebens und am Anfang eines Lebens in der christlichen Gemeinschaft der Name dazu. Der Name zeigt im Taufgottesdienst symbolisch, dass der Täufling vor Gott unverwechselbar ist und Gott seinen Namen kennt. Die Jugendlichen haben im Folgenden die Aufgabe, sich mit dem eigenen Namen und dessen Bedeutung auseinander zu setzen. Anschließend setzen sie sich mit der Frage auseinander, wie das ist, dass Gott ihre Namen kennt.

## ✓ Aufgabe

Erstellen Sie eine neue Aufgabe.

Titel

Dein Name bedeutet etwas. Suche deinen Namen in einer Suchmaschine (z.B. Google) und trage die Bedeutung in der KonApp unter „Neuer Eintrag“ ein.

## ✓ Aufgabe

Erstellen Sie eine neue Aufgabe.

Titel

Gehe in der App auf die „Grundtexte“. Dort findest du die Überschrift „Die Taufe“. Lies dir den zweiten Text durch und beantworte anschließend die Umfragen 1 und 2.

## Umfrage

Erstellen Sie eine neue Umfrage.

### Frage

Ich bin mit meinem Namen zufrieden.

### Antworten

Ja

Nein

## Umfrage

Erstellen Sie eine neue Umfrage.

### Frage

Dass Gott meinen Namen kennt...

### Antworten

... ist mir egal.

... gibt mir Kraft.

... gibt mir Halt.

... macht mir Angst.

... macht mich froh.

### **Zusatzstunde: Eure Meinung ist gefragt!**

Im Folgenden können die Jugendlichen das Gelernte anwenden. Anhand von Fallschilderungen, sollen sie überlegen, was ihrer Meinung nach richtig ist. Die besonderen „Fälle“ sollten in einem Gespräch miteinander diskutiert werden. Ein physisches Treffen wäre ratsam.

## Nachricht

Erstellen Sie eine neue Nachricht.

### Text

Eure Meinung ist gefragt. Vielleicht habt ihr auch solche „Fälle“ oder Besonderheiten bei euch in der Familie. Überlegt, was ihr machen würdet. Nehmt an den Umfragen einfach teil. Wir besprechen alle Fragen später.

## Umfrage

Erstellen Sie eine neue Umfrage.

### Frage

Familie K. will ihr Kind beim sonntäglichen Kaffeetrinken am Nachmittag zu Hause taufen lassen - sie finden das passender als Sonntagmorgen in der Kirche. Denn, so sagen sie, es gibt doch auch die Möglichkeit der Haustaufe. Was antwortet der Pfarrer?

### Antworten

Eine Haustaufe gibt es nur, wenn der Täufling nicht in die Kirche kommen kann.

Sonntagnachmittag zu Hause ist eine gute Idee.

Eine Haustaufe gibt es nicht.

### **|| Umfrage**

Erstellen Sie eine neue Umfrage.

#### Frage

Frau S. hat ein Kind bekommen. Ihre Freundin fragt, wann die Taufe sei. Frau S. antwortet: Gar nicht, wir sind gegen die Kindertaufe. Kindertaufe ja oder nein?

#### Antworten

Nein, weil das Kind selbst entscheiden soll.

Ja, ausschließlich, damit das Kind von Anfang an unter Gottes Segen steht.

Ja, weil es so schön ist, wenn ein kleines Kind über den Taufstein gehalten wird.

### **|| Umfrage**

Erstellen Sie eine neue Umfrage.

#### Frage

Felix will für sein Patenkind zur Konfirmation ein Album machen und sucht nach Informationen über die Taufe. Er ruft beim Standesamt an. Kann man ihm dort weiterhelfen?

#### Antworten

Ja

Nein

### **|| Umfrage**

Erstellen Sie eine neue Umfrage.

#### Frage

Frau Z. ist evangelisch. Sie einen katholischen Mann geheiratet und möchte nun auch in die katholische Kirche eintreten. Sie bittet den katholischen Pfarrer um einen Tauftermin, denn sie weiß, dass mit der Taufe in eine Kirche aufgenommen wird. Umtaufen ja oder nein?

#### Antworten

Ja

Nein

## Hintergrund

Bei der Taufe hat Gott „Ja“ zu den Konfirmand\*innen gesagt. Sie ist also die unbedingte Anerkennung des einzelnen vor Gott. Anders gesagt ist die Taufe der Ort, an dem klar wird, wer ich in den Augen Gottes bin. Diese Erkenntnis kann eine Hilfe für das Leben der Jugendlichen sein.

In der ersten bundesweiten Studie von 2008/09 gaben über die Hälfte der Konfis an, dass sie sich für die Konfi-Zeit angemeldet hätten, weil sie getauft sind. Und die zweite Studie 2012/13 ergab, dass 60% der Jugendlichen es wichtig fänden, sich in der Konfi-Zeit mit dem Thema „Taufe“ zu beschäftigen. Auch die hohen Tauf-Zahlen im Laufe der Konfi-Zeit bestätigt die Wichtigkeit des Themas.

Die Jugendlichen...

- werfen einen biographischen Blick auf die eigene Taufe,
- lernen die biblische und kirchliche Tradition der Taufe kennen,
- vertiefen das Thema anhand der Nottaufe
- setzen sich mit der Bedeutung des eigenen Namens und der Zugehörigkeit zu Gott auseinander.